

BRUNO FRANK
TAGE DES KÖNIGS

Mit fünf Vignetten von Adolph von Menzel
9.-14. Aufl. / Geh. M 3.—, Ganzln. M 5.—



Baseler National-Zeitung: Drei packende Momentbilder, die mit wenig Zügen ein ganzes langes Leben ausschöpfen und uns von diesem Manne mehr, jedenfalls lebendigeres sagen, als die dickleibigste, langweilige Charakteristik. Markig wie der Mann, eigensinnig wie der Schädel ist des großen Königs Sat, unerbittlich seine Willenskraft. Bruno Franks Sprache trifft den Ton, der zur Schilderung solcher Natur gehört, sie ist dem äußern und dem inneren Wesen Friedrichs konform und phrasenlos wahrhaftig.

Zu beziehen durch jede gute Buchhandlung

ERNST ROWOHLT VERLAG / BERLIN W 35